

Anmeldung, inhaltliche Fragen und weitere Infos

Anmeldung

Bitte melden Sie sich per Email bei Johanna von Engelhardt (studentische Mitarbeiterin der GraSP) an:

grasp@uni-muenster.de

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per Email und eine schriftliche Rechnung. Die Anmeldung ist verbindlich.

Inhaltliche Fragen

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die WorkshopleiterInnen:



Peter Starke
starke@sam.sdu.dk



Eva Thomann
eva.thomann@ipw.uni-heidelberg.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen

www.uni-muenster.de/GraSP/euroloc2012/programm/index.html

www.uni-muenster.de/GraSP

Institut für Politikwissenschaft

Das Institut für Politikwissenschaft der WWU Münster ist nach Zahl der Studierenden die drittgrößte Ausbildungsstätte für Politikwissenschaft in Deutschland. Verschiedene Schwerpunktsetzungen in den Studiengängen und eine Vielzahl an Kombinationen sichern den Studierenden beste Wahlmöglichkeiten.



Graduate School of Politics

Die Graduate School of Politics wurde 2005 gegründet und ist eine wissenschaftliche Einrichtung des Instituts für Politikwissenschaft an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Exzellente Studierende aus dem In- und Ausland kommen an der GraSP zusammen, um gemeinsam zu lernen, zu forschen und ihr Promotionsvorhaben zu verwirklichen. Die Einbindung in- und ausländischer Hochschullehrerinnen und -lehrer, ein hohes Maß an Interdisziplinarität und eine an den jeweiligen individuellen Stärken und Entwicklungsbedürfnissen orientierte Betreuung bieten den GraSP-Promovenden optimale Studien- und Abschlussbedingungen.

Die Graduiertenschule bietet ihren Promovierenden in erster Linie ideelle Förderung. Dazu gehören die intensive Betreuung der Dissertation durch mindestens zwei Professorinnen und Professoren, die thematische Bündelung der Dissertationsprojekte in Forschungsgruppen und ein Studienprogramm, das sich aus individuellen Schwerpunkten und einem optionalen Curriculum zusammensetzt. Darüber hinaus informiert die GraSP über aktuelle Ausschreibungen, Konferenzen und Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt für promovierte Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler.

Seit mehreren Jahren richtet die GraSP in Kooperation mit dem Förderverein des IfPol schließlich die Methodenschule Seeking Success aus, die ein intensives Methodentraining beinhaltet. Mitglieder der GraSP können hier zu einem reduzierten Beitrag teilnehmen.

GraSP Graduate School of Politics
MÜNSTER

Seeking Success! Late Summer School 2016

Workshop I:

Peter Starke

Fallstudien und Prozessanalysen

19. und 20. September 2016

Workshop II:

Eva Thomann

Einführung in Qualitative Comparative Analysis (QCA)

21. und 22. September 2016



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Workshop I: Fallstudien und Prozessanalysen

Kursbeschreibung

Der zweitägige Kurs ist eine Einführung in die Grundlagen und Praxis von Fallstudien und Prozessanalysen (process tracing), soll aber zugleich einen Einblick in die jüngere methodische Debatte geben. Dabei werden alle zentralen Aspekte eines Fallstudien-Designs behandelt, insbesondere:

- Forschungsziele und Fragestellungen
- Stärken von Fallstudien
- Was ist ein Fall?
- Fallauswahl (typisch, deviant, most-likely etc.)
- Logik und Probleme von small-N-Vergleichen (z.B. most similar cases design)
- Was ist process tracing?
- Welche Art von Daten eignet sich für process tracing? (z.B. Archivrecherche, Experteninterviews, Feldforschung, Sekundäranalyse)
- Strategien kausaler Inferenz (Bayesianische Grundlagen) und die Frage der Generalisierung
- Kritik, Grenzen, Alternativen, Synergien (interpretative Ansätze, historische Forschung, mixed methods)
- Gütekriterien von Fallstudien und process tracing

Neben Beispielen aus verschiedenen Teilgebieten der Politikwissenschaft werden die laufenden Forschungsvorhaben der Seminarteilnehmer systematisch in den Kurs eingebunden, und es ist Zeit für die Diskussion individueller Probleme vorgesehen.

Workshopleitung

Peter Starke ist Associate Professor am Department of Political Science and Public Management der University of Southern Denmark in Odense, Dänemark. Im Bereich Methoden hat er in Policy Studies Journal, der Swiss Political Science Review und zuletzt im Handbuch Policy-Forschung publiziert. Darüber hinaus liegen seine Interessen in der vergleichenden Wohlfahrtsstaatsforschung und der Politischen Ökonomie.



Workshop II: Einführung in Qualitative Comparative Analysis (QCA)

Kursbeschreibung

Der Kurs führt in die epistemologischen und praktischen Grundlagen von Qualitative Comparative Analysis (QCA) ein und befähigt die Teilnehmenden, selbständig eine crisp- oder fuzzy-set QCA durchzuführen. Diese vergleichsweise junge Methode kombiniert systematische softwaregeleitete Vergleiche auch eher niedriger Fallzahlen mit qualitativen Fallstudien und erklärt politische Ereignisse und Outcomes als das Ergebnis verschiedener kontextspezifischer Kombinationen von Bedingungen. Der Kurs beinhaltet eine Einführung in die Mengenlehre, die Logik notwendiger und hinreichender Bedingungen, Elemente kausaler Komplexität und die Struktur sozialwissenschaftlicher Konzepte. Anhand von anwendungsorientierten, interaktiven Übungen und einer empirischen Beispielstudie, die wir gemeinsam mithilfe der intuitiven Software fsQCA 2.5 replizieren, werden die verschiedenen Schritte vor, während und nach der QCA-Analyse erlernt. Im Laufe des Kurses werden regelmäßig gemeinsam Fragen der Validität und des Forschungsdesigns kritisch diskutiert und reflektiert. TeilnehmerInnen werden ermuntert, Skizzen ihrer Forschungsprojekte vor Beginn des Kurses einzureichen und sie zur Illustration einzelner Aspekte im Kurs besprechen zu lassen.

Workshopleitung

Dr. Eva Thomann ist als Postdoc am Institut für Politikwissenschaft der Universität Heidelberg tätig und Mitglied des advisory board des COMPARative Methods for Systematic cross-caSe analysis (COMPASSS) Netzwerkes. Sie unterrichtet seit Jahren regelmäßig qualitativ vergleichende empirische Forschungsdesigns und -methoden, insbesondere Qualitative Comparative Analysis, auf MA-Ebene sowie in internationalen Doktorandenseminaren. Frau Thomann erforscht unter anderem die Umsetzung und Wirksamkeit öffentlicher Politik in den Bereichen Europäisierung, Mehrebenen-Governance und „Street-level bureaucracy“. Sie hat QCA-Anwendungsstudien in angesehenen internationalen Zeitschriften wie EJPR, Public Administration und JEPP sowie den Artikel „Identifying context and cause in small-N settings“ in Policy Sciences publiziert.

Kosten und Organisation

Kosten

Workshop I:

Normaler Betrag: 150€

Promovierende der GraSP und Fördervereinsmitglieder: 100€

Workshop II:

Normaler Betrag: 150€

Promovierende der GraSP und Fördervereinsmitglieder: 100€

Beiträge für beide Workshops als Paket:

Normaler Betrag: 250€

Promovierende der GraSP und Fördervereinsmitglieder: 200€

Wenn die Kosten durch Dritte (Arbeitgeber, Projekt, Institut etc.) übernommen werden, gilt stets der Normalbetrag. Die Beiträge erhalten die Kosten für das Seminarmaterial und die Getränke während der Workshops.

Gerne helfen wir bei der Vermittlung einer Unterkunft.

Organisation

Beide Workshops können einzeln oder zusammen gebucht werden. Das heißt auch, dass Workshop I nicht Voraussetzung für Workshop II ist. Die Teilnehmeranzahl ist auf 20 Personen pro Workshop beschränkt. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Alle TeilnehmerInnen erhalten ein Zertifikat über die erworbenen Kenntnisse.

Mindestteilnehmerzahl für die Workshops sind 10 Personen. Wird diese Grenze unterschritten, kommt der Workshop nicht zustande. Die Anmeldegebühren werden in diesem Fall erstattet.

